

Yvon Attia: "Gott sagt: Es ist Feigenbaum-Saison"

Yvon Attia

26. März 2022

Als mein Mann kürzlich betete, hörte er deutlich, wie der Herr den Ausdruck "Es ist die Zeit der Feigenbäume" hervorhob. Er verstand zu dem Zeitpunkt nicht viel, aber er kam zu mir und sagte: "Lass uns beten und nach Offenbarung suchen und den Herrn fragen, was er uns über den Feigenbaum sagen will."

Was hat es mit der Feigenbaumsaison auf sich?

Ich nahm dieses Wort und lief damit in die Gegenwart Gottes und fragte: "Herr, was hat es mit der Feigenbaumsaison auf sich?" Das erste, was mir einfiel, war, dass der Feigenbaum der dritte Baum war, der im Garten erwähnt wurde, und dass Adam und Eva ihn benutzten, um ihre Blöße zu bedecken, weil er große Blätter hat.

Zu diesem Zeitpunkt beschloss ich, den Bericht in Markus 11:12-14 zu lesen: "Als sie am nächsten Morgen Bethanien verließen, war Jesus hungrig. Er bemerkte einen Feigenbaum in voller Blüte in der Nähe und ging hin, um zu sehen, ob er Feigen finden konnte. Aber es gab nur Blätter, denn es war noch zu früh in der Saison für Früchte. Da sagte Jesus zu dem Baum: "Niemand soll je wieder von deinen Früchten essen! Und die Jünger hörten ihn das sagen."

Als ich das las, wurde ich noch verwirrter. Ich fragte mich: "Warum sollte Jesus den Feigenbaum verfluchen, wenn es noch nicht einmal Zeit für Feigen war?" Also beschloss ich, weiter zu recherchieren, und was ich fand, verblüffte mich.

Zwei Jahreszeiten der Ernte

Ich fand heraus, dass Feigenbäume zwei Ernteperioden hervorbringen. Die erste beginnt im Frühsommer und die zweite, die sogenannte Haupternte, beginnt im mittleren Herbst. Eine weitere interessante Tatsache ist, dass Feigen und Feigenblätter im Gegensatz zu anderen Bäumen zur gleichen Zeit wachsen. Wenn ein Baum also mit Feigenblättern bedeckt ist, sollte er auch Früchte tragen, denn Feigenbäume haben keine Blüten.

Interessanterweise war es gerade Frühling, und obwohl es für Feigen noch zu früh war, stand der Baum in voller Blüte! Es sah also so aus, als würde er außerhalb der Saison Früchte tragen. Der Grund, warum Jesus ihn verfluchte, war, dass er Früchte tragen sollte, aber das tat er nicht. Er erwartete, von ihm zu essen, aber er war unfruchtbar! Er täuschte die Menschen um ihn herum, denn die Blätter erzählten eine andere Geschichte als das, was er trug. Er hatte Blätter, was bedeutet, dass er eigentlich Früchte tragen sollte, aber dieser Baum hatte keine,

Als die Jünger sahen, dass der Baum verdorrt und abgestorben war, waren sie schockiert. Und Jesus sagte zu ihnen: "Ich sage euch die Wahrheit, ihr könnt zu diesem Berg sagen: 'Mögest du hochgehoben und ins Meer geworfen werden', und es wird geschehen. Aber ihr müsst wirklich glauben, dass es geschieht, und keinen Zweifel in eurem Herzen haben. Ich sage euch, ihr könnt um alles beten, und wenn ihr glaubt, dass ihr es erhalten habt, wird es euch zuteil" (Markus 11:23-24).

Früchte tragen außerhalb der Saison

Während viele Menschen diesen Text lesen und glauben, dass es um Gebet und Autorität geht, offenbarte der Herr eine tiefe prophetische Offenbarung. Er machte mir deutlich, dass es möglich ist, auch außerhalb der Saison Früchte zu tragen. Ich hörte den Herrn sagen: "Mein Volk, meine übrig gebliebene Kirche, meine Braut, wird auch außerhalb der Saison Früchte tragen."

Ich hörte den Herrn sagen, dass dies etwas anderes ist als Psalm 1, in dem es heißt, dass diejenigen, die sich am Herrn erfreuen, "... wie Bäume sind, die am Ufer eines Flusses gepflanzt sind und zu jeder Jahreszeit Früchte tragen. Ihre Blätter verwelken nie, und sie gedeihen in allem, was sie tun" (Psalm 1,3). Diese Art von Bäumen trägt Früchte zur rechten Zeit; sie folgen den natürlichen Gesetzen und Prinzipien der Landwirtschaft. Aber der Herr zieht eine Generation heran, die zu und außerhalb der Saison Früchte tragen wird. In diesem Moment wurde ich an Hesekiel 47,12 erinnert:

"Obstbäume aller Art werden auf beiden Seiten des Flusses wachsen. Die Blätter dieser Bäume werden nie braun werden und fallen, und an ihren Zweigen werden immer Früchte hängen. Jeden Monat wird es eine neue Ernte geben, denn sie werden von dem Fluss bewässert, der aus dem Tempel fließt. Die Früchte werden zur Nahrung dienen und die Blätter zur Heilung."

Sich dem Beschneiden hingeben

Das versetzte mein Herz in helle Aufregung, als ich Gott sagen hörte: "Ich entferne alles, was die Frucht verdeckt. Du wirst in der Saison und außerhalb der Saison fruchtbar sein."

Der Herr sagte: "Das ist meine Erwartung an dich, denn ich bin derjenige, der dich fruchtbar machen wird. Ich bin derjenige, der dich in mein Reich gepflanzt hat, und ich bin derjenige, der für deine Fruchtbarkeit verantwortlich ist, aber du musst dich dem Beschneiden hingeben, das ich tun werde. Jeder Zweig, der beschnitten wird, wird mehr Früchte tragen. Jedes Mal, wenn du dich selbst, Zeit, Ressourcen und Finanzen opferst, werde ich in diesen Bereichen mehr Frucht bringen.

Ich hörte ihn auch sagen: "Beim Beschneiden wird jeder Baum - nur mit Blättern - in deinem Verstand, deiner Seele und deinem Leben schrumpfen, weil du ihn verfluchen musst. So wird Platz geschaffen für fruchtbare Bäume, die wachsen und viel Frucht bringen. Du wirst ständig Früchte tragen! Denn die Quelle dieser Frucht ist der Fluss Meines Heiligen Geistes, der in dir ist.

"Mach dich also bereit, jeden fruchtlosen Baum zu verfluchen - Enttäuschungen, Zweifel, Ängste, Unsicherheiten und alles, was keine Früchte trägt. Sprich: 'Wirf dich ins Meer!' Und was immer du in deinem Gebet verkündest, [mit Glauben], wirst du erhalten."